

# 15374 Jahnsfelde (MOL)

[~11 km sw 15306 Seelow; UTM: U33 446 5817]

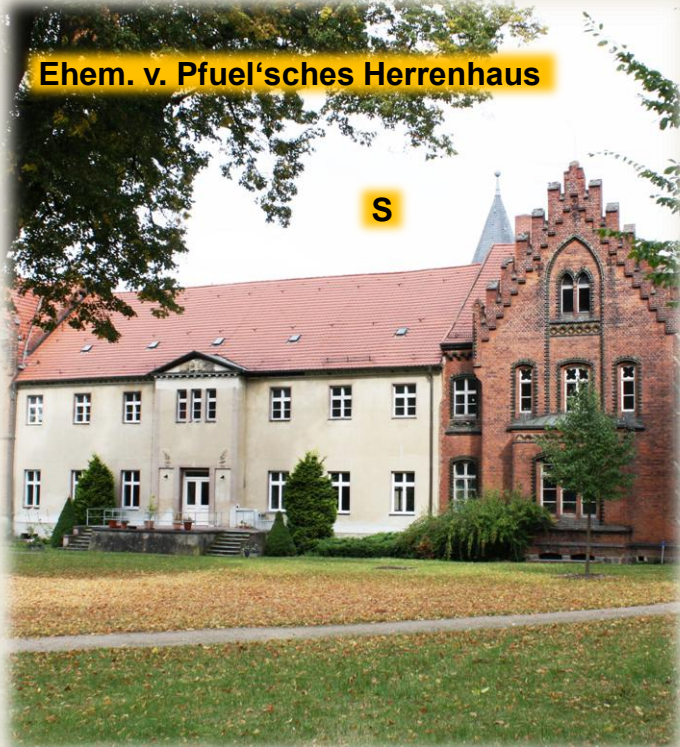
Die Jahnsfelder Gemarkung war bereits früh besiedelt. Knochenfunde aus der Jungsteinzeit sind Beleg dafür. Im 11. und 12. Jh. siedelten hier slawische Stämme.

Die Gründung des heutigen Ortes erfolgte 1244. Bekannt ist auch, dass das Dorf 1449 durch das Adelsgeschlecht von Pfuel erworben wurde. Relativ unbekannt ist, dass seit 1756 bei Jahnsfelde Braunkohle in Untertagebauweise abgebaut wurde. 130 Jahre später wurden immer noch die Jahnsfelder "Grube Preußen" und "Grube Waldeck" erwähnt.

In einem aufwendigen Verfahren werden heute nahe der Bundesstraße 1 zwischen Müncheberg und Jahnsfelde die alten unterirdischen Braunkohleschächte verfüllt.



S



Ehem. v. Pfuel'sches Herrenhaus

S

Die Kirche ist ein Feldsteinbau unter Verwendung der unteren Teile eines mittelalterlichen Vorgängerbaus aus der zweiten Hälfte des 13. Jh. Auf der Südseite des Langhauses ist ein vermauertes Portal in einer Spitzbogenblende sichtbar; auch mittelalterlich sind die rundbogigen Schallluken des Turms.

Die schlichte Ausstattung ist von 1860/70. Ältestes Stück ist das Sandsteinepitaph für Christian von Pfuel (+1593).

[Feldsteinkirchen in der Nähe s. Görtsdorf, Marxdorf, Müncheberg, .](#)



NO



W